

hallo lüdo.



Bartholomäuskirmes: Nostalgie trifft Hightech

Posse am Busbahnhof: Endlich mehr Sicherheit - oder doch nicht?

Lahme macht's: Neuer Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft im Interview

Foto: Nolte

Posse um Schwellen-Einbau

Stell Dir vor, die Verwaltung will mit einem Jahr Anlauf endlich etwas für die Verkehrssicherheit tun - und merkt nicht, dass dort der Aufbau für die größte Kirmes in Dortmund läuft. Gibt's nicht? Doch!

Immer wieder war es am Busbahnhof Lütgendortmund vor dem Supermarkt zu teils schweren Unfällen gekommen. Passanten wollten mal eben über die Straße huschen, ohne die Ampel zu nutzen. 2019 verstarb eine 97-jährige Frau, im Herbst letzten Jahres verunglückte ein 13-jähriges Mädchen schwer. Eine Lösung im Sinne einer Verkehrsberuhigung zog sich wie Kaugummi, Vorschläge wurden immer wieder verworfen. Im August 2023 der vermeintliche Durchbruch: Die Bezirksvertretung stimmte nach einem Ortstermin mit Stadt und DSW21 dem Vorschlag zu, vier Temposchwellen einzubauen, um die Autofahrer achtsamer zu machen. Doch in den nächsten Monaten passierte – nichts.

Stattdessen wurde die Maßnahme auf Intervention von DSW21 wieder einkassiert. Jetzt sollten Aufpflasterungen her, die weniger starke Erschütterungen in den Bussen erzeugen. Aber auch daraus wird nichts. „Die Aufpflasterungen können wegen des örtlichen Straßenquerschnittes nicht erstellt werden“, so die Stadt auf Nachfrage von **hallolüdo**. „Die Ausführung würde aus Beton ausgeführt, um den Belastungen des Busverkehrs gerecht zu werden. Beton bekommt erst nach 28 Tagen seine Endfestigkeit.“



Der Gefahrenpunkt Busbahnhof soll schon lange entschärft werden. Foto: Nolte

Eine so lange Sperrung der Straße sei aber „hier nicht einfach so möglich.“ Neueste Idee: Akustikschwellen – analog zu den Fahrbahnbegrenzungen auf Autobahnen, damit Autofahrer durch das akustische Signal aufmerksamer werden. Zur Temporeduzierung zwingen sie im Zweifelsfall nicht. Baubeginn solle in diesen Tagen sein, Fertigstellung spätestens am 23. August, ließ die Verwaltung wissen. Da aber steigt schon die traditionelle Bartholomäus-Kirmes, die zuvor auch aufgebaut werden muss. Wie soll das gehen?

Erste Auskunft der Verwaltung: Alles kein Problem! Dann die Kehrtwende nach erneuter Nachfrage von **hallolüdo**: Das könnte doch problematisch sein, sei dem Tiefbauamt aber so nicht bewusst gewesen. Abstimmung zwischen den Ämtern? Offenbar Fehlanzeige. Das Ergebnis: bei Redaktionsschluss offen. Sollte der Schwellen-Einbau jetzt nicht möglich sein, wäre ein Ausweichtermin auch offen. Wann die Baufirma dann Kapazitäten habe, müsse man erst klären.

FLIC FLAC

DIE 13. **X-MAS SHOW**

11 DEZ 24 **DORTMUND** **JAN 5**
PARKPLATZ E WESTFALENHALLEN

TICKETS & INFOS **FLICFLAC-DORTMUND.DE**

Was Sie interessieren könnte...

Rasend schnell und hoch hinaus: Auf der Bartholomäuskirmes geht's rund - Seiten 4-5

Vom Azubi zum Inhaber: Viel Herzblut für ein Traditionsunternehmen - Seite 6

SG Lütgendortmund: Jubiläum mit „50 Jahre Cup“ - Seite 10

Lüdo historisch: Als die „Elektrische“ noch durch das Dorf fuhr - Seite 11

Neuer Vorstand für die IGLVV: Reiner Lahme im Interview - Seite 12

On Stage: Tipps für Shows und Konzerte - Seite 15

Liebe Leserinnen und Leser,

für manche ist es die schönste Zeit im Jahr: Unbeschwerte Stunden auf dem Rummel werden in Lütgendortmund immer großgeschrieben. Das letzte August-Wochenende ist auch in diesem Jahr in vielen Kalendern fest für die Bartholomäus-Kirmes reserviert. Für die Verwaltung der Stadt gilt das wohl eher nicht, obwohl man mit dem Ordnungsamt selbst Veranstalter dieser größten Kirmes in Dortmund ist. Fast aber hätten die Schausteller in der kommenden Woche beim Aufbau mitten in einer Baustelle gestanden. Die geplante Verkehrsicherheitsmaßnahme auf Höhe des Busbahnhofs, auf die die örtliche Politik schon seit Jahren drängt, hatte man doch tatsächlich genau in den nächsten Tagen umsetzen wollen. Erst eine Anfrage dieser Redaktion ließ die Stadt auf das Problem aufmerksam werden. Schilda lässt schön grüßen...

Vielleicht treffen Sie beim Kirmes-Bummel ja den neuen Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände. Reiner Lahme und der neue Vorstand haben nicht nur das Aus für die IGLVV verhindert, sie wollen auch mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kom-

men. Einen direkten Austausch, statt nur über die sozialen Medien zu schimpfen, wünscht sich Lahme im Interview mit diesem Magazin.

Und auch an anderer Stelle geht es weiter. Nach langer Suche hat auch der Zusammenschluss der Gewerbetreibenden „Aktiv im Ort“ einen neuen Vorstand gefunden. Mal abwarten, ob Marc Amshove und sein Team in den kommenden Monaten mit der einen oder anderen Aktion wieder für zusätzliches Leben im Dorf sorgen können.

Ein Schandfleck aber wird Lüdo weiter begleiten: In Sachen Konze-Bauruine haben sich die vollmundigen Ankündigungen des Insolvenzverwalters bislang nur als heiße Luft entpuppt. Wie sagte doch Schausteller Patrick Arens mit Blick auf Konze und Kirmes? „Diese Kulisse macht's natürlich nicht gerade schöner.“ Recht hat er, aber den Spaß am Rummel wird sich davon niemand nehmen lassen. In diesem Sinne – feiern Sie schön!

Passen Sie gut auf sich auf!

Ihr Dietmar Nolte



EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
 Fortmannweg 5, 44805 Bochum
 Tel.: 0234/58744377
 halloledo@ruhrtal-verlag.de
 www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
 Björn Pinno

Redaktion:
 Dietmar Nolte, Andrea Schröder

Anzeigenbearbeitung:
 Ruhrtal-Verlag
 Tel.: 0234/58744377

Druck:
 Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
 www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
 Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallo lüdo
 erscheint am 29.11.2024
 Redaktions-/Anzeigenschluss: 15.11.2024**



Rasend schnell und hoch hinaus

Es geht in diesem Jahr hoch hinaus auf der Bartholomäuskirmes: Nach langen Jahren Pause dreht sich wieder ein Riesenrad auf der größten Kirmes in ganz Dortmund! Ab 23. August sorgen insgesamt allein 17 Fahrgeschäfte vier Tage lang für Spaß und Nervenkitzel bei Jung und Alt, wenn der Duft von Bratwurst und gebrannten Mandeln durch die Straßen zieht und sich das Dorf wieder in einen XXL-Rummel verwandelt. Die Lust auf Kirmes ist jedenfalls ungebrochen, hat Patrick Arens, Präsident des Bundesverbandes der Schausteller, gerade erst auf Crange festgestellt: „Die Euphorie seit dem Ende der Corona-Pause hält an. Und die Bartholomäuskirmes ist eine absolute Traditionsveranstaltung – da ist die Vorfreude bei Schaustellern und Besuchern gleichermaßen groß!“

Die viertägige Dauerparty wird am 23. August offiziell mit dem Fassbieranstich um 18 Uhr eingeläutet, ganz traditionell wieder am „Barockflieger“. Für die musikalische Unterstützung sorgen das Trommlercorps „Gut Klang“ Kirchlinde und das Fanfaren-corps Dortmund-West.

Herzstück der Bartholomäuskirmes sind natürlich auch in diesem Jahr neben Losbuden und Geschicklichkeitsspielen die vielen Fahrgeschäfte, die Nervenkitzel und Nostalgie versprechen. Mit dabei sind echte Klassiker unter den Karussells: Während es im „Barockflieger“ noch etwas gemütlicher zugeht, sind in der



„Amazona-Bahn“ rasante Runden garantiert. Der „Break Dancer“, in Lütgendortmund ebenfalls ein guter, alter Bekannter, setzt mit seinen ruckartig wechselnden Kreisbewegungen noch einen obendrauf. Nicht fehlen dürfen natürlich die Auto-Scooter, von denen mit „Pole Position“ und „Millenium Drive“ gleich zwei auf dem Rummel im Dorf vertreten sind.

Das größte Ding im wahrsten Sinne des Wortes ist dieses Mal das White Wheel Riesenrad. Wer hier mitfährt, hat einen tollen Überblick über das gesamte Gelände. Nichts für magenempfindliche Menschen ist hingegen eine Fahrt in „Avengers – The Ride“. Richtig wild wird's im „Rock & Roll“ mit seinen rasanten Überschlägen und Drehungen. Und auch die Gondeln des „Twister“ laden zum Durchschaukeln ein. Deutlich gemütlicher geht es bei den Kinderfahrgeschäften wie „Baby-Flug“, „Disney-Star“ oder „Truck Stop“ zu. Insgesamt acht Attraktionen für den Nachwuchs inklusive Trampolin werden es so manchen Eltern und Großeltern schwer machen, ihre Sprösslinge zum Weitergehen zu überreden. Vielleicht hilft ja die Aussicht auf ein großes Kirmeseis, denn das darf genauso wenig fehlen wie viele andere Leckereien von Bratwurst und Backfisch





10.000 Exemplare gibt es auch in diesem Jahr von der Kirmes-Postkarte, die die Gewerbetreibenden von „Aktiv im Ort“ u.a. zur kostenlosen Mitnahme in ihren Geschäften anbieten. Britta Baumann hat die Karte künstlerisch gestaltet.

bis zu Lebkuchenherzen und Zuckerwatte. Die zahlreichen Bier- und Getränkestände werden wieder zum Treffpunkt für Freunde, Nachbarn oder alte Bekannte. Die Konze-Baustelle mitten im Ort soll das fröhliche Treiben übrigens nicht stören; das Ordnungsamt als Veranstalter sieht alles ausreichend gesichert. Optimal findet Patrick Arens die Situation trotzdem nicht: „Die Kulisse mit der Bauruine macht's natürlich nicht gerade schöner.“

Teil der Bartholomäuskirmes ist auch in diesem Jahr der traditionelle Krammarkt. Am Montagvormittag (26.8.) präsentieren mehrere Dutzend Händler von 7 bis 13 Uhr ihre Produkte, von Haushaltswaren über Textilien, Gewürze und Wurstwaren bis hin zu Gegenständen des täglichen Bedarfs. Den Abschluss der tollen Tage bildet auch in diesem Jahr ein großes Höhenfeuerwerk, das am Montagabend gegen 22 Uhr gezündet werden soll. Danach klingt der Trubel langsam ab, um Mitternacht endet die Kirmes für dieses Jahr.

Öffnungszeiten der Bartholomäuskirmes 2024:

- Freitag, 23. August: 16 – 24 Uhr
- Samstag, 24. August: 14 – 24 Uhr
- Sonntag, 25. August: 14 – 23 Uhr
- Montag, 26. August: 10 – 24 Uhr
(Krammarkt 7 – 13 Uhr)



Gemeinden mit buntem Programm

Die Bartholomäuskirmes hat ihre Wurzeln im Kirchweihfest. Wie immer mit Gottes Segen und der Beteiligung der ev. Christus Kirchengemeinde und der kath. St. Magdalena Kirchengemeinde findet der Rummel daher auch im 664. Jahr statt. Traditionell wird der Freitag (23.8.) um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Bartholomäuskirche eröffnet. Im Anschluss geht es gemeinsam zur offiziellen Eröffnung.

An allen vier Kirmestagen lockt das Kirmes-Café der ev. Gemeinde mit Kuchen, Grillwurst und einem ruhigen Plätzchen etwas abseits des großen Trubels. Es ist immer auch eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Am Kirmesmontag soll es von 8 bis 11 Uhr ein Frühstücksangebot geben, von Samstag bis Montag wartet auf die Kids zudem zwischen 14 und 18 Uhr ein Kinderprogramm.

St. Magdalena feiert traditionell zur Kirmes sein Gemeindefest. Es startet am Freitag um 18 Uhr, am Samstag um 16 Uhr, am Sonntag nach dem Familiengottesdienst um 12 Uhr und am Montag um 11.30 Uhr. Am Freitag und Samstag sind Bier-, Grill- und Weinstand geöffnet, am Sonntag und Montag gibt es zusätzlich Kaffee und Kuchen. Traditionell wird am Montag um 12 Uhr Erbsensuppe ausgeteilt. Am Freitag wartet Pop und Rock mit der Live-Band „Zone 2“, Sonntag sind einige Aktionen für Kinder geplant.



VITALIS

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

VITALIS wünscht viel Spaß
auf der Bartholomäus-Kirmes





Lütgendortmunder Straße 133
44388 Dortmund
Telefon 0231 63 64 48





Ines Wöstehoff (re.) und ihre Mitarbeiterin Ulrike Küster nehmen sich gerne die Zeit für eine persönliche und umfassende Beratung. Foto: pr

Von der Beratung bis zur Buchung: Alles aus einer Hand

Persönliche Beratung und individuelle Betreuung werden groß geschrieben im TUI ReiseCenter an der Limbecker Straße 1. Ines Wöstehoff und ihre Mitarbeiterin Ulrike Küster nehmen sich gerne die Zeit, auf die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden einzugehen und mit viel Akribie und Energie jeweils das passende Reiseziel und das perfekte Urlaubsangebot zu finden. Umso enttäuschender ist es für sie, wenn die Buchung dann nicht im Reisebüro wahrgenommen wird, sondern im Anschluss online erfolgt.

Zugleich warnt Ines Wöstehoff davor, auf unseriöse Lockangebote aus dem Onlinebereich hereinzufallen. Hier fehlt es nicht nur an der persönlichen Beratung, oftmals sind auch keinerlei Wunschoptionen buchbar und entfallen Extras, die sonst möglich sind. Zudem ist das Reisebüro vor Ort als zusätzlicher Service zum Beispiel auch beim Online-Check-In behilflich.



Sommerzeit ist Urlaubszeit

...aber denken Sie auch jetzt schon an den Winter!
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen gerne dabei,
das passende Angebot zu finden.



TUI ReiseCenter A & S Reisen - Inh. Ralf Wöstehoff
Limbecker Str. 1 · 44388 Dortmund · Tel. +49 231 604404
Fax. +49 231 604069 dortmund5@tui-reisecenter.de
<http://www.tui-reisecenter.de/dortmund5>



Markus Kinert und Daniela Wippermann haben die Druckerei Wulff übernommen. Foto: Britta Baumann

Vom Azubi zum Inhaber: Herzblut für ein Traditionsunternehmen

Fast 30 Jahre lang hat Uli Wulff die Druckerei Wulff geführt. Sein Tod vor zwei Jahren hat eine tiefe Lücke im Dorf hinterlassen, hat er sich doch immer auch unermüdlich für Lütgendortmund engagiert. Sein berufliches Lebenswerk aber lebt weiter – seine ehemaligen Angestellten Markus Kinert und Daniela Wippermann haben das Traditionsunternehmen als Inhaber übernommen und führen heute gemeinsam „Wulff Media – Druck & Design seit 1901“.

Ein mutiger Schritt, zumal inmitten der Corona-Krise, den beide aber nicht bereut haben. Im Gegenteil, sie sind die Aufgabe mit viel Herzblut, großem Optimismus und einer Menge Mut angegangen. Beide hatten einst ihre Ausbildung bei Uli Wulff absolviert, dann rund 20 Jahre hier gearbeitet – „und jetzt können wir ihm etwas zurückgeben“, war beiden schnell klar. Das Unternehmen und die Arbeitsplätze für den Standort Lütgendortmund zu erhalten und so auch das Dorf zu stärken, war ihnen ebenfalls ein Anliegen. Nach dem Kauf der Firmenanteile wurde zuletzt auch viel Geld in neue Technik investiert und eine moderne, digitale Druckmaschine angeschafft, mit der auch der Druck von sechs- und achtseitigen Falbblättern möglich ist. Die Firma kann ein breites Portfolio anbieten, von Broschüren und Flyern über Plakate und Visitenkarten bis zu Büchern und Digitaldruckfolien. Offset- und Digital-Druck sind gleichermaßen möglich. Viel Wert legen Markus Kinert und Daniela Wippermann auf die persönliche Beratung – ein großer Vorteil gegenüber der Internet-Konkurrenz. Umfassende Informationen über „Wulff Media“ bietet die Homepage (www.wulffmedia.de). Sie wurde ebenfalls in den letzten Monaten aufwändig neugestaltet und liefert einen strukturierten Überblick über die Produktpalette.



WULFF MEDIA

Druck und Design seit 1901

Lütgendortmunder Str. 153

44388 Dortmund

Tel. 0231 69 90 300

www.wulffmedia.de



Das Team von „physiobeweggrund“ um Inhaberin Julia Brodhage (oben, Mitte) bietet verschiedene Therapie- und Wellnessangebote an. Foto: pr

Atemtherapie nicht nur bei Erkrankungen

Die Praxis „physiobeweggrund“ an der Lütgendortmunder Straße bietet ein breites Spektrum an Therapieangeboten. Dazu zählt auch die Atemtherapie, die besonders bei der Behandlung chronischer Lungenkrankheiten wie COPD oder auch bei Lungenentzündungen oder allgemeinen Atemwegserkrankungen eingesetzt wird. Atemübungen geben betroffenen Sicherheit, wie sie mit Atemnot umgehen können, steigern die Ausdauer und Kraft und verbessern die Brustkorbbeweglichkeit. Eine Atemtherapie sollte so früh wie möglich therapeutisch angeleitet werden, um ganz individuell das Erlernen von natürlichen Atemmustern zu ermöglichen. Atemtraining ist aber nicht nur etwas für Menschen mit einer Lungenerkrankung. Über die Atmung lässt sich der Blutdruck senken, Stress reduzieren und das Nervensystem regulieren. Ebenso können sportliche Leistungen gesteigert werden.



Therapieangebote

- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Fußmassage
- Ganzkörpermassage
- Rückenmassage

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de

Demenz trifft Humor

Bis Ende August ist das Begegnungszentrum Lütgendortmund aufgrund von Renovierungsarbeiten noch geschlossen. Unter anderem wird der alte Aufzug ausgetauscht und vergrößert. Wenn dann zum Herbst das Programm für Menschen ab 50+ wieder anläuft, kündigt sich für den November eine besondere Veranstaltung in der Werner Straße an: Vom 11. bis 29.11. rückt das Thema Demenz in den Mittelpunkt mit Vorträgen, Konzerten und einer Bilderausstellung, die sich der Krankheit auf heitere Weise nähert. Der Cartoonist, Graphiker und Schriftsteller Peter Gayman beleuchtet in seinen Werken Menschen mit Demenz humoristisch und rückt das Thema damit auf eine unkonventionelle Weise aus dem Tabubereich. Die Ausstellung „Demensch“ kann während der Demenz-Wochen kostenlos zu den Öffnungszeiten (mo-fr von 9–12.30 Uhr u. 13.30–17 Uhr) besucht werden.

Neben kostenlosen Vorträgen und Diskussionen sind u.a. auch Konzerte des Shanty-Chores, des Ruhrpott-Chores „Hömma“ und ein Mitmachkonzert mit Musiker Bernd Polzin (je 5 € Eintritt) geplant, zudem ein Café-Angebot für pflegende Angehörige und ein Demenz-Parcour, um nachzufühlen, wie es erkrankten Menschen geht.



Die Bilder von Peter Gaymann nähern sich dem Thema Demenz mit Humor. Foto: Peter Gaymann, www.gaymann.de



Mitten im Leben

Diakoniestation West

Lütgendortmunder Str. 140
44388 Dortmund
Tel. 0231 39 31 31
pflege-west@diakoniedortmund.de



Jetzt bei der Volksbank Dortmund-Nordwest noch schnell den niedrigen Kreditzins mit Bausparen sichern!

Wie sich die Zinsen entwickeln, kann kein Experte voraussagen. Eines ist aber klar: Sie können heute dafür sorgen, dass Sie sich Ihre Wohnträume auch morgen leisten können. Egal ob Sie einen Neubau oder Kauf, eine energetische Modernisierung oder Anschlussfinanzierung im Sinn haben: Mit einem Bausparvertrag von Schwäbisch Hall gehen Sie auf Nummer sicher. Denn Sie erhalten Ihr Bauspardarlehen zu einem garantierten Zinssatz, der heute schon feststeht. Der effektive Jahreszins von 1,44 %¹ geht bis zum 9. Oktober 2024 in den Endspurt. Zeit also zu handeln! Gemeinsam finden unsere Berater/-innen mit Ihnen heraus, wie Sie:

- Den günstigen Darlehenszins von heute für Ihr Projekt von morgen sichern
- Systematisch und sicher Eigenkapital aufbauen
- Durch staatliche Förderungen² noch mehr Geld sparen können

Interessiert? Dann sprechen Sie Frau Marx und Ihre Kollegen/-innen gerne an und vereinbaren einen Termin für ein persönliches Gespräch (0231 3370-420).

PS: Sie möchten Ihre Pläne am liebsten sofort umsetzen? Fragen Sie nach dem

Sofort-Kredit von Schwäbisch Hall! Karl-Heinz Hahn berät Sie als Heimatexperte sprich Berater der Bausparkasse Schwäbisch Hall im Hause der Volksbank gerne nach vorheriger Terminvereinbarung über die Telefonnummer **0231 3370 – 415**.

Allgemeine Informationen zum Thema Bausparen finden Sie auch unter vbdonw.de/bausparen

¹ Repräsentatives Beispiel nach § 17 Abs. 4 PAngV: Tarif XS 05 (Standardzuteilung); Bausparsumme 40.000 €; angespartes Guthaben ca. 18.000 €; Netto-Darlehensbetrag von ca. 22.000 €; 80 monatliche Zins- und Tilgungsraten für das Bauspardarlehen zu je 284 €; Tilgungsdauer 6 Jahre u. 8 Monate; jährlicher Sollzinssatz (gebunden) 0,95 %; effektiver Jahreszins (ab Zuteilung des Bausparvertrages) 1,44 %; Zu zahlender Gesamtbetrag 23.065 €, davon 1.065 € Gesamtkosten (inkl. anteiliger Abschlussgebühr einmalig 640 € und die Sollzinsen für das Bauspardarlehen); Jahresentgelt in der Sparphase 15 € pro Jahr. Die Sicherung durch eine Grundschuld setzen wir voraus, dafür anfallende Kosten sind nicht bekannt und hier nicht berücksichtigt. Stand des Angebots: 01.07.2021.

² Bei Berechtigung. Es gelten die jeweiligen Voraussetzungen.



**Beratungsteam
Lütgendortmund**





Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Wo, wenn nicht bei uns.

Niedrigen Kreditzins mit Bausparen sichern!

1,44 %^{*}

effektiver Jahreszins beim Bauspardarlehen



+++ Endspurt bis 9. Oktober 2024 +++

Beratung in unseren Filialen!

* Repräsentatives Beispiel nach § 17 Abs. 4 PAngV: Tarif XS 05 (Standardzuteilung); Bausparsumme 40.000 €; angespartes Guthaben ca. 18.000 €; Netto-Darlehensbetrag von ca. 22.000 €; 80 monatliche Zins- und Tilgungsraten für das Bauspardarlehen zu je 284 €; Tilgungsdauer 6 Jahre u. 8 Monate; jährlicher Sollzinssatz (gebunden) 0,95 %; effektiver Jahreszins (ab Zuteilung des Bausparvertrages) 1,44 %; Zu zahlender Gesamtbetrag 23.065 €, davon 1.065 € Gesamtkosten (inkl. anteiliger Abschlussgebühr einmalig 640 € und die Sollzinsen für das Bauspardarlehen); Jahresentgelt in der Sparphase 15 € pro Jahr. Die Sicherung durch eine Grundschuld setzen wir voraus, dafür anfallende Kosten sind nicht bekannt und hier nicht berücksichtigt. Stand des Angebots: 01.07.2021.



**Volksbank
Dortmund-Nordwest eG**

Weltmeisterlicher Jubel beim TSC

Acht junge Tänzerinnen haben beim Dance World Cup in Prag einen Weltmeistertitel unter anderem auch nach Lütgendortmund geholt – vier aus dem Kooperationsprojekt gehören dem Tanzsportclub Dortmund an. Der Titel ist auch ein Beleg für das erfolgreiche sportliche Miteinander mehrerer Tanzschulen. Seit 2021 gibt es die Kooperation des Tanzsportclubs Dortmund mit der Ballettschule International Solingen, der Ballettschule Modern Movement Wermelskirchen und dem Tanzhaus Wuppertal. Und das mit beachtlichen Ergebnissen wie der Bronzemedaille beim World Cup 2022 in Spanien und einem vierten Platz beim Dance World Cup 2023 in Portugal. In diesem Jahr gelang bei diesem Turnier mit über 54 Nationen und rund 9500 Tänzerinnen und Tänzern, das als Weltmeisterschaft im Breitensport gilt, jetzt in der Kategorie Junior Small Group Contemporary der ganz große Wurf: In einem Konkurrenzfeld von 76 Gruppen erreichte die Tanzgruppe unter der Leitung von Luca Völkel und Kristopher Zech stolze 96,6 von 100 möglichen Punkten und durfte über die Goldmedaille jubeln. Aus Lütgendortmund waren an dem Erfolg Sofia Goliadze, Olivia Nowak, Undrakh Boldbaatar und Nike Wöhning beteiligt.



Die Tanzgruppe mit Beteiligung des TSC Dortmund durfte sich über den Weltmeistertitel freuen. Foto: Tanzhaus Wuppertal

Anzeige

„Ich bin Lütgenbömmler“

Farbe bekennen für das Dorf: „Ich bin Lütgenbömmler“ prangt auf dem neuen Oekotex-Baumwollrucksack, mit dem seine Trägerinnen und Träger ihre Verbundenheit zu Dortmunds westlichstem Vorort ausdrücken können. Die Grafikerin Britta Baumann hat die Botschaft samt bunter Häuser-Silhouette gestaltet. Erhältlich ist das praktische Accessoire für Schule, Party, Einkaufsbummel, Sport und Kirmes ab Beginn der Kirmeswoche bei Foto Geschenke Zimmermann in der Limbecker Straße 13.



Henrike Stahlschmidt präsentiert den Prototyp des neuen Begleiters. Foto: pr

Sanitätshaus · Orthopädie-Technik · Orthopädie-Schuhtechnik

FEUERABEND

www.orthopaedie-feuerabend.de

Wir helfen, damit Sie in Bewegung bleiben!

Orthopädie FEUERABEND GmbH
 Roßbachstraße 1 • 44369 Dortmund
 ☎ 0231 / 532012-0
mail@orthopaedie-feuerabend.de
www.orthopaedie-feuerabend.de



Das Spiel um Platz drei gewann der VfR Kirchlinde gegen Hellweg Lütgendortmund. Fotos: SGL

SGL feiert Jubiläum mit „50 Jahre Cup“

Am Ende wurde der Bezirksligist seiner Favoritenrolle gerecht: Westfalia Huckarde holte sich mit einem 6:1-Sieg über den SV Westrich II den „50 Jahre Cup“, den die SG Lütgendortmund zum runden Jubiläum organisiert hatte. Florian Gondrum von der Westfalia wurde zudem als Top-Torjäger des Turniers ausgezeichnet. 16 Mannschaften hatten zwei Wochen lang auf der Sportanlage an der Idastraße um Tore und Punkte gekämpft – Elfmeterkrimi im Viertelfinale inklusive. Platz drei sicherte sich A-Ligist VfR Kirchlinde ebenfalls mit einem 6:1-Sieg über B-Ligist Hellweg Lütgendortmund. Für die Gastgeber war nach einer 1:2-Niederlage gegen BSV Fortuna, einem 8:0-Sieg über Arminia Marten II und einem 4:4 gegen Schwerin II in der Gruppenphase Schluss. Die Bilanz fiel trotzdem eindeutig aus: „Es war uns ein Fest“, verkündete der Verein via Facebook. Im nächsten Jahr steht dann noch einmal ein Jubiläumsturnier an, wie Vorstandsmitglied Njegos „Dobi“ Dobrilovic verriet. Dann dreht sich alles um den Frauenfußball.



So sieht Siegerjubiläum aus: Der „50 Jahre Cup“ ging an Westfalia Huckarde.



Vorsitzender Dieter Pohl (l.) und Jugendleiter Njegos Dobrilovic mit Huckardes Kapitän Onur Topcuoglu.

Die Geschenkidee!

Ihr Foto als Magnet (8,3 cm) von Ihrer Fotodatei sofort zum Mitnehmen



Fotos TIS Service

Foto • Geschenke

Zimmermann

Limbecker Straße 13 - 44388 Dortmund

Telefon 0231-632392

Öffnungszeiten Montag - Donnerstag von 9 - 18 Uhr geöffnet
Freitag / Samstag von 9 - 13 Uhr geöffnet

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg

Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH

Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72

info@kronsland.de

www.kronsland.de-----www.unifrit.de



Straßenbahn-Autor Ludwig Schönefeld und Lütgendortmunds Heimatforscher Wilhelm Mohrenstecher mit einem Stück märkischer Straßenbahnschiene aus dem Bereich des heutigen Hofstadtweges, ca. von 1903. Fotos: pr

Als die „Elektrische“ noch durchs Dorf fuhr

An die Zeiten, als die Straßenbahn noch zum gewohnten Bild in Lütgendortmund gehörte, erinnern sich nur noch Ältere. Mit 15 zum Teil bisher unveröffentlichten Aufnahmen der Straßenbahnen aus dem Archiv des Lütgendortmunder Heimatforschers Wilhelm Mohrenstecher wird die über 120-jährige Geschichte der „Elektrischen“ in Lütgendortmund jetzt in einem Buch lebendig.



Mit insgesamt rund 200 Fotos lädt Ludwig Schönefeld in dem Werk „Die Straßenbahn in Witten“ ein zu einer kurzweiligen Reise in die Historie der dortigen Straßenbahn. Dabei blickt er über den Ortsrand und begleitet die Bahnen auch auf ihrem Weg zum Bahnhof Lütgendortmund. Im August 1897 schlossen die Gemeinden Witten, Langendreer und Annen einen Vertrag über den Bau eines Straßenbahnnetzes. Die „Märkische Straßenbahn“ sollte Witten u.a. mit Lütgendortmund verbinden. Das Amt Lütgendortmund trat dem Bündnis am 24. November 1899 bei.

Nach der Eröffnung der Strecke von Witten nach Langendreer am 5. Januar 1899 folgte im Jahr darauf der Netzausbau in Lütgendortmund. Das Baulager wurde an der Provinzialstraße, Ecke Lütgendortmunder Hellweg auf Höhe der heutigen Shell-Tankstelle eingerichtet. Es diente bis 1937 als Betriebshof. Am 12. August 1900 konnte als erste Straßenbahnlinie in Lütgendortmund eine Verbindung von Werne über die Werner Straße zum Markt in Betrieb genommen werden. Wenige Tage später folgte eine zweite Strecke vom Rheinischen Bahnhof in Langendreer zur Wirtschaft Kranefeld (später Gondermann). Sie wurde 1901 bis Castrop verlängert.

Im Dezember 1902 wurde der nächste Streckenast vom Lütgendortmunder Markt über den heutigen Hofstadtweg zur Gemeindegrenze nach Oespel-Kley errichtet und bald darauf bis auf 500 Meter Distanz an den damaligen Bahnhof Lütgendortmund herangeführt. Nachdem die Reichsbahn 1910 einen Neubau eröffnet hatte, erhielt auch die Straßenbahn eine neue Endstelle. Als zweites Verkehrsunternehmen eröffnete 1912 die Bochum-Castropener Straßenbahn eine Verbindung von Harpen zum Amtshaus Lütgendortmund. Sie stellte damit einen Anschluss nach Bochum her. Die Märkische Straßenbahn und die Bochum-Castropener Straßenbahn gingen im Mai 1912 in der Westfälischen Straßenbahn auf. Nach deren Insolvenz übernahm ab 1938 die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG das Streckennetz. Bereits in den 1950er-Jahren wurden die ersten Straßenbahnstrecken in Lütgendortmund auf Omnibusse umgestellt: am 31. Mai 1951 die Verbindung nach Castrop, am 21. Mai 1955 die Strecke zum Bahnhof. Als letzte Straßenbahnlinie in Lütgendortmund verabschiedete sich am 30. Juni 1969 die „16“ zwischen dem Amtshaus und Harpen.

Ludwig Schönefeld, „Die Straßenbahn in Witten“, Sutton-Verlag, erhältlich bei Foto Geschenke Zimmermann, Limbecker Straße 13.



„Es ist üblich geworden, über die sozialen Medien zu schimpfen“



Reiner Lahme, 1. Vorsitzender IGLVV

Interview mit Reiner Lahme, neuer Vorsitzender der IG Lütgendortmunder Vereine

Eigentlich wollte sich der bisherige 2. Vorsitzende Reiner Lahme aus der Vorstandsarbeit der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände (IGLVV) ganz zurückziehen, jetzt ist er seit Anfang Juli neuer Vorsitzender. Im Interview mit **hallolüdo** spricht der 60-Jährige über seine Beweggründe und die künftige Arbeit.

Sie wollten definitiv kein Amt in der IG mehr übernehmen.

Wer konnte Sie jetzt doch überreden?

Reiner Lahme: Überreden musste mich niemand. Nachdem ich meinen Rückzug angekündigt hatte, hat auch der bisherige Vorsitzende Dirk Scharpenberg erklärt, dass er nicht mehr zur Verfügung steht. Bevor sich die IG auflöst, haben der jetzige 2. Vorsitzende Jürgen Schlüter und ich beschlossen, dass es weitergehen muss. Es hängt für die Vereine viel zu viel daran, um einfach die Segel zu streichen.

Wie groß war die Gefahr einer Auflösung?

Wenn sich auf der Jahreshauptversammlung kein neuer Vorstand gefunden hätte, hätten wir die Auflösung beantragen müssen. Das hat mir wirklich Bauchschmerzen bereitet.

Es hatte auch gesundheitliche Gründe, dass Sie kürzertreten wollten.

Es muss sich niemand Sorgen machen, mir geht's gut. Ich werde mich aber nicht mehr so übernehmen wie in den letzten zwei Jahren. Darauf wird meine Frau schon achten und mich stoppen, wenn es nötig ist. Aber ich bin guten Mutes, denn wir haben die Last dieses Mal auf viele Schultern verteilt.

In der Vergangenheit war die Unterstützung der Vereine ein Problem.

Wir haben jetzt nicht nur den neuen Vorstand, sondern auch einen Arbeitsausschuss, der sich mit einbringt. Hier konnten wir langjährige Mitglieder wieder aktivieren, dazu wollen sich auch neue Personen engagieren. Wir arbeiten Hand in Hand. Was den

Vorstand betrifft, bitte ich um etwas Zeit, dass wir uns finden können. Für einige ist das ein ganz neues Metier. Aber ich kann nach einem Monat Zusammenarbeit sagen, dass es schon gut funktioniert.

Können Sie weiter auf die Unterstützung von Reiner Sack zählen?

Er steht uns beratend zur Verfügung, lässt mich zugleich an seinem enormen Netzwerk teilhaben. Er hofft jetzt wie angekündigt kürzer treten zu können, perspektivisch soll die Verantwortung in die Hände des Gesamtvorstandes übergehen. Aber das ist auch ein Prozess. Reiner Sack kennt man einfach, für manche Sponsoren zum Beispiel ist er der logische Ansprechpartner.

Welche Ziele hat sich der neue Vorstand gesetzt?

Wir wollen zunächst Bewährtes erhalten und umsetzen. Kirmes, Martinsmarkt und Dellwig im Advent stehen dieses Jahr noch an. Dann werden wir sicher auch mal überlegen, was man verbessern oder was man auch Neues auf die Beine stellen kann. Ich habe aber jetzt schon eine große Bitte an die Lütgendortmunder Bürgerinnen und Bürger.

Was wünschen Sie sich?

Wenn jemandem etwas an unseren Veranstaltungen missfällt, soll er uns gerne direkt ansprechen. Es ist leider üblich geworden, im Nachgang über die sozialen Medien zu schimpfen, wie schlecht alles ist. Ich würde mich freuen, wenn man vertrauensvoll das Gespräch sucht, wenn man das Gefühl hat, es sollte sich etwas verändern.

SERVICE Hohe Kundenzufriedenheit	WERKSTATT Reparatur, Wartung, Pflege	VERKAUF Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr	 Autohaus Bentrop GmbH Oberscheidstr.12 · 44807 Bochum Tel. 02 34/953 60 36 · Fax: 54 11 06 info@kia-bentrop.de
--	--	--	--



Doris und Manfred Stutz bieten seit zehn Jahren mit Erfolg in ihrer Praxis den milon-Gesundheitszirkel an. Foto: ede

Sicher und effektiv trainieren mit dem „milon-Zirkel“

Einfach, sicher und sehr effektiv trainieren – das ermöglicht der milon-Zirkel in der Praxis „Physio-Aktiv-Stutz“. Dahinter verbirgt sich allerdings kein Zirkeltraining, wie man es mit Medizinbällen und Sprossenwand vielleicht noch aus früheren Zeiten kennt. „Milon ist ein Ganzkörpertraining, das man in nur 35 Minuten an verschiedenen Kraft- und Ausdauergeräten durchführen kann“, erklärt Manfred Stutz. Und das modern und individuell zugleich: Digitale Trainingspläne sind auf die persönlichen Ziele zugeschnitten und ermöglichen optimal dosierte Trainingsreize. Ein Trainingsarmband aktiviert an den Geräten die jeweils individuelle Einstellung. In der Summe ist so ein um 30 Prozent effektiveres Training möglich. Schon zwei bis drei Einheiten pro Woche tragen dazu bei, die Fitness zu steigern und Schmerzen vorzubeugen. Zu festen Zeiten ist eine Fachkraft im Zirkel, um neue Trainingspläne zu erklären, Fragen zu beantworten oder kleinere Korrekturen durchzuführen. Mit dem milon-Zirkel bietet „Physio-Aktiv-Stutz“ ein Gesundheitstraining an, das sich seit zehn Jahren bewährt hat. Damals hatte das Ehepaar Doris und Manfred Stutz nach einem Hochwasserschaden die Praxis komplett renoviert und um den Zirkel erweitert.

Provinzialstraße wieder zweispurig befahrbar

Ein Etappenziel ist erreicht – die Autofahrer wird's ebenso wie die Anwohner freuen. Seit Anfang August fließt der Verkehr auf der Provinzialstraße wieder in beide Richtungen. Die vorübergehende Einbahnstraßenregelung konnte aufgehoben werden. Insgesamt geht die Umgestaltung der Provinzialstraße im dritten Bauabschnitt damit planmäßig voran, hat die Stadt mitgeteilt. Der Einbau der neuen Fahrbahndecke steht nun noch aus, er ist erst für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Derzeit laufen Abstimmungen mit der Autobahn GmbH und der Stadt Bochum, um den richtigen Zeitpunkt dafür zu finden. „Es sollen sich nicht mehrere Bauvorhaben in die Quere kommen und die Beeinträchtigungen sollen so gering wie möglich ausfallen“, heißt es seitens der Stadt.



Die Baustelle auf der Provinzialstraße begleitet Lütgendortmund schon lange. Foto: Archiv

Physiotherapie

Wir sorgen mit dem
milon
Zirkel für Bewegung

milon Q-Zirkel



Doris und Manfred Stutz

**33 Jahre vor Ort.
Wir sagen Danke!**

Sie brauchen nur 35 Minuten für eine Trainingseinheit im milon-Trainingszirkel bei Physio-Aktiv-Stutz.

- Erhaltung der Gesundheit
- Verbesserung der Ausdauer
- Gewichtsreduzierung
- Muskelaufbau nach Unfällen oder OPs
- Diabetes
- Spaß am Training
- Herz-Kreislauftraining
- Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur

Zu bestimmten Zeiten ist immer eine Fachkraft im Zirkel anwesend.

Beguinenstraße 6 • 44388 DO-Lütgendortmund • Tel.: 0231-63 57 77
www.manfred-stutz.de • E-Mail: manfred-stutz@t-online.de



**Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –**

Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke

Limbecker Straße 54

0231/63 28 35

Wildschütz-Apotheke

Lütgendortmunder Straße 140

0231/63 07 82



Jetzt mehr
erfahren!



Gartenflair im Schlosspark

**30. August -
01. September 2024**

- Boutique & Kunst & Handwerk
- Kulinarik & Streetfood
- Lauschen & Schauen



Schloss Bodelschwingh
Schlossstraße 75 · 44357 Dortmund
schlossbodelschwingerleben.de/gartenflair
Instagram: @schlossbodelschwingh
Facebook: Schloss Bodelschwingh



„Geheimer Garten“ öffnet seine Türen

Gartenflair auf Schloss Bodelschwingh vom 30. August bis 1. September

Schloss Bodelschwingh verbirgt hinter seinen alten Gartenmauern einen verträumten Schlosspark. Nur zu besonderen Gelegenheiten öffnen sich die Tore zu diesem „Geheimen Garten“ Dortmunds: Auch in diesem Jahr laden Baron und Baronin zu Knyphausen wieder zur beliebten Gartenflair auf Schloss Bodelschwingh ein.

Unter dem Motto „Der Ausklang des Sommers in all seinen Farben“ erstreckt sich vom 30. August bis 1. September in der Vor-

burg und durch den weitläufigen Schlosspark ein Sommerfest der Sinne und Genüsse, der Garten- und Gärtnerliebe, der Düfte von Köstlichkeiten und dem Bummel durch ein vielfältiges Angebot. Verschiedenste Pflanzen, Gartenmöbel und -dekorationen, Handwerkskunst, Mode, Schmuck, Kulinarik und vieles mehr wartet auf die Besucher. Der üppig blühende Sommerpark lädt zum Flanieren, Verweilen und Genießen gleichermaßen ein. Darüber hinaus gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Rahmenprogramm. Es unterhält mit Jazzmusik, erzählt Geschichten und zeigt zauberhafte Walk-Acts renommierter Kleinkunst-Ensembles, und Baumkletterer Willie erkundet mit kletterfreudigen Kindern die Baumwipfel. Die gewohnte Vielfalt wird auch in kulinarischer Hinsicht geboten. Überall laden Leckereien zum Verweilen ein, wie eine Kostprobe an besonderem Wein, aromatischer Käse, herrlich duftende Gewürze und vielerlei Feinkost – alles auch zum Mitnehmen. Das beliebte Coffeebike vor dem Schloss ist übrigens seit der ersten Gartenflair-Stunde dabei.

Geöffnet ist die Gartenflair am Freitag und Samstag von 11 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es ab 12 Euro, für Kinder bis 18 Jahren ist der Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen frei.

Infos: www.schlossbodelschwingerleben.de/gartenflair



Thomas Wallich **Steuerberater**

Lütgendortmunder Str. 120
44388 Dortmund

Telefon: 0231 / 9 65 17 65

Telefax: 0231 / 9 65 17 67

www.stb-wallich.de

thomas.wallich@stb-wallich.de

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600

www.stolzenberg-druck.de

Sa., 28. September, 20 Uhr
Konzerthaus

Knauer & Strate

Zwei Stars, zwei Welten, eine Vision: Sebastian Knauer, einer der erfolgreichsten Klassik-Pianisten, und Johannes Strate, Sänger von Revolverheld, sind auf ihrer ersten „Klassik meets Pop Tour“ mit Stücken wie Gershwins „Rhapsody in Blue“ oder Revolverhelds „Ich lass für Dich das Licht an“. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Hohenberg



Do., 3. Oktober, 19.30 Uhr
FZW

The Baseballs

Ihre musikalische Mission ist es, aktuelle Songs und große Hits in den Rock'n'Roll der 1950er und 60er Jahre zu verwandeln. Damit sind „The Baseballs“ inzwischen seit 15 Jahren absolut erfolgreich. Nach dem Ausstieg von Digger gehen Basti und Sam jetzt zu Zweit auf ihre neue „That's Alright Tour 2024“. Info: schoneberg.de. Foto: Pour Toi Photographie



Di., 22. Oktober, 20 Uhr
Westfalenhalle 2

One Vision of Queen feat. Marc Martel

Er gilt als DIE stimmliche Reinkarnation des legendären Queen-Sängers Freddie Mercury: Marc Martel und seine Band begeistern mit der Live-Show „One Vision of Queen“ und jeder Menge Queen-Klassiker wie „We Will Rock You“, „Bohemian Rhapsody“, „I Want To Break Free“ oder auch „Somebody To Love“. Info: semmel.de. Foto: Chrystal Martel



Mi., 30. Oktober, 20 Uhr
Westfalenhalle Dortmund

Torsten Sträter

Unter dem Motto „Mach mal das große Licht an“ verspricht Torsten Sträter einen Abend „zu albern für Kabarett, für Comedy aber ganz clever, Kaffee, Geschichten... bis ich den Faden verliere, und dann schauen wir mal.“ Weil die Show am 30.10. ausverkauft ist, gibt's am 25. November 2025 einen Nachschlag. Info: agentur-luehr.de. Foto: Kirsten Nijhof



Fr./Sa., 1./2. November, 20 Uhr
Westfalenhalle

The World of Hans Zimmer

Der Titel „A New Dimension“ lässt es erahnen: Hans Zimmer arrangiert eine neue Auswahl aus seiner riesigen Hit-Kollektion für ein großes Symphonie-Orchester samt Solisten – „Dune“ und „König der Löwen“ bis zu „Fluch der Karibik“ und „Top Gun: Maverick“. Er selbst steht nicht live auf der Bühne. Info: semmel.de. Foto: Dita Vollmond



Fr., 8. November, 19.30 Uhr
FZW

Die Pochers! Frisch recycelt – LIVE

Schweigen ist Silber, die Pochers sind Gold! Und zwar auch, wenn Ehefrau Nr. 1, Sandy aus Miami, mit Ex Olli die Familiensituation bespricht. Jetzt gibt es „Die Pochers! Frisch recycelt“ live. Klare Kante, bunte Einblicke und massiv Patchwork vibes. Der Podcast aus den Schlagzeilen – das kann ja heiter werden. Info: planb-tickets.de. Foto: s2-management



Mo., 25. November, 20 Uhr
Westfalenhalle

Let's Dance

Deutschlands beliebteste Tanzshow ist wieder auf Tour – u.a. mit Dancing-Star Gabriel Kelly, den Finalisten Jana Wosnitza und Detlef D! Soost, dazu Ann-Kathrin Bendixen und Mark Keller sowie den Tanzprofis um Leonova, Garbuzov und Co. und natürlich der Jury mit Motisi Mabuse, Jorge Gonzales und Herrn Joachim Llambi. Info: semmel.de. Foto: Gregorowius



Sa., 30. November, 20 Uhr
Westfalenhalle

Night of he Proms

Unter dem Motto Klassik trifft Pop stehen mit Antwerp Philharmonic Orchestra und Chor Fine Fleur wieder internationale Stars auf der Bühne – dieses Mal u.a. Shaggy („Boombastic“), Mickey Thomas von Starship („We Built This City“), Max Giesinger („80 Millionen“) und Dave Stewart's Eurythmics („Sweet Dreams“). Info: schoneberg.de. Foto: NOTP



Sa., 7. Dezember, 20 Uhr
Westfalenhalle 2

Mary Roos und Wolfgang Trepper

Die Grande Dame des Schlagers Mary Roos stellt sich gelassen souverän dem König des Verrisses Wolfgang Trepper für einen letzten Schlagabtausch. „Mehr Nuten, mehr Koks – scheiß auf die Erdbeeren“ verspricht wieder einen abwechslungsreichen musikalisch-satirischen Abend. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Jander



Mi., 11. Dezember, 20 Uhr
Westfalenhalle 2

Bastian Bielendorfer

Dicker Junge mit Pagenschnitt. Sprachfehler. Die ewige Teilnehmerurkunde. Lehrerkind und Mobbingopfer. Das war einmal – heute heißt es Bestsellerautor, ausverkaufte Tour, eigene TV-Show. Bastian Bielendorfer ist jetzt „Mr. Boombasti - In seiner Welt ein Superheld“ – weil Humor stärker ist als Muskeln. Info: planb-tickets.de. Foto: Schröder



Do.-Di., 26.-31. Dezember
Konzerthaus

Richard O'Brien's Rocky Horror Show

Es ist wieder Zeit für die größte Party und den unartigsten Spaß der Musical-Geschichte – mit schamlosem Tempo, unerhörtem Glamour und jeder Menge Sexappeal. Strapse und Stilettoes treffen auf den diabolischen Außerirdischen Dr. Frank'n'Furter und Hits wie „The Time Warp“ und „Sweet Transvestite“. Info: atgtouring.de. Foto: Jochen Quast



Do., 2. Januar 2025, 16 und 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Einer der beliebtesten Weihnachtsklassiker kehrt zurück in die Konzertsäle: Den Kultfilm gibt's in diesem Winter wieder im strahlenden Kinoformat – während ein großes Symphonieorchester die Filmmusik von Karel Svoboda live zu den Abenteuern auf der großen Leinwand spielt. Info: atgtouring.de. Foto: FilmPhilharmonic Edition





Eine professionelle Beratung und viele zufriedene Kunden sind zwei gute Argumente, um bei „Thera for Life“ zu trainieren.
Foto: pr

„Thera for Life“ lädt ein zum Tag der offenen Tür

Das Sport- und Rehazentrum „Thera for Life“ bietet aktuell nicht nur attraktive Vorverkaufsangebote und Rabatte, sondern lädt am 12. September auch zu einem „Tag der offenen Tür“ in seinen Standort an der Limbecker Straße 19 ein. Interessierte Neukundinnen und -kunden können sich dann nach Voranmeldung von den Vorzügen des Zentrums überzeugen.

„Thera for Life“ vereint Training und Physiotherapie auf höchstem Niveau. In den letzten Monaten wurde nicht nur das Personal nochmals aufgestockt, um eine professionelle Betreuung zu garantieren. „Wir haben auch noch einmal kräftig investiert und die Trainingsfläche mit modernster Ausstattung renoviert und umgebaut“, berichtet David Greene, gemeinsam mit Sami Saleh Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens. Die neue Fläche verfügt u.a. über eine innovative Geräteserie. Die voll-

automatischen Trainingsgeräte der Marke e-gym unterstützen exakte Kraft- und Körperanalysen für ein zielgerichtetes Training. „Es wird auch ein auf Künstlicher Intelligenz basiertes Aufwärmtraining geben“, verrät Zentrumsleiter Julius Sondhof. Zum modernen Standard des interdisziplinären Sport- und Rehazentrum zählen auch neueste Mess-Diagnosen zu Körperfett und Bio-Alter oder Beweglichkeitsmessungen. Ausgebildete Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten garantieren eine Top-Beratung. Die hellen und modernen Räume an der Limbecker Straße strahlen eine Atmosphäre aus, die Sportlichkeit, Ruhe und Gesundheit vermittelt und optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Training bietet. „Sichern Sie sich jetzt schon Vorverkaufsangebote mit besonderen Rabatten und lassen Sie sich von unseren Leistungen überzeugen“, lädt Sami Saleh ein. „Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Zentrum im Herzen von Lütgendortmund willkommen zu heißen.“ Ein weiterer Vorteil von „Thera for Life“ ist die Terminbuchung rund um die Uhr; In Kürze können Kundinnen und Kunden ihre Termine ganz unkompliziert und komfortabel online buchen. Rezepte und Verordnungen können digital hochgeladen werden.

Wer sich für die hochprofessionellen Trainingsmöglichkeiten bei „Thera for Life“ interessiert, kann sich beim „Tag der offenen Tür“ am 12. September ein genaues Bild machen. Dazu ist eine kurze Anmeldung erforderlich unter T. 58 06 75 83.

Nähere Informationen: www.theraforlife.de

Jetzt sichern!
Kostenlose Erstanalyse (Wert 79 €)
für die ersten 10 Verträge!

www.theraforlife.de

Thera for Life
Dein Sport- und
Rehazentrum

Praxis Lütgendortmund
Limbecker Str. 19
44388 Dortmund
Tel.: 0231 58067583

Praxis Oespel
Borussiastr. 22
44149 Dortmund
Tel.: 0231 79966724